

25.08.2022

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 195
des Abgeordneten Klaus Esser AfD
Drucksache 18/286

Chaos an den Flughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Bereits am frühen Morgen des 27. Juni 2022 wurde von zahlreichen Nachrichtenmagazinen wie Focus berichtet, dass es z. B. am Flughafen Düsseldorf aufgrund von Personalmangel der Dienstleister im Abfertigungsprozess zu sehr langen Wartezeiten kam.¹

Darüber hinaus wurden bereits am frühen Morgen Flüge nach München, Istanbul, Palma, Lyon und Frankfurt am Main annulliert. Gegen Abend teilte unter anderem die Fluggesellschaft Lufthansa mit, dass sich die Situation in den nächsten Wochen kaum verbessern wird.

Gegenüber dem Kölner Stadt-Anzeiger gab ein Sprecher des Verkehrsministeriums Nordrhein-Westfalen an, die Regierung habe sich mehrfach an das Bundesinnenministerium gewandt und die mangelnde Personallage auch in Verkehrsministerkonferenzen angesprochen.²

Der Bundesverkehrsminister Wissing schlug am Abend desselben Tages im Interview mit der Welt vor, „Fachkräfte im Ausland [zu] gewinnen, die kurzfristig einspringen könnten“³. Dazu warnte die Gewerkschaft der Polizei vor Sicherheitsrisiken beim Einsatz von ausländischen Hilfskräften an den Flughäfen, da diese Arbeitskräfte grundsätzlich „intensiv sicherheitstechnisch überprüft und eingewiesen werden müssen“⁴.

Der Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr hat die Kleine Anfrage 195 mit Schreiben vom 22. August 2022 im Einvernehmen mit dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales namens der Landesregierung beantwortet.

¹ Vgl. https://www.focus.de/panorama/welt/urlaubschaos-im-newsticker-bundesregierung-holt-hilfskraefte-aus-dem-ausland-um-flughafen-chaos-zu-baendigen_id_107989525.html, abgerufen am 27.06.2022 um 11:37 Uhr

² Vgl. <https://www.ksta.de/politik/-handlungsbedarf-angemahnt--landesregierung-weist-schuld-bei-flughafen-chaos-von-sich-39779984>, abgerufen am 27.06.2022 um 19:41 Uhr

³ <https://www.welt.de/politik/deutschland/video239601561/Chaos-am-Flughafen-Verkehrsminister-Wissing-zum-Einsatz-tuerkischer-Leiharbeiter.html>, abgerufen am 27.06.2022 um 19:43 Uhr.

⁴ Vgl. https://ga.de/news/panorama/polizeigewerkschaft-warnt-vor-sicherheitsrisiken-an-flughaefen_aid-71996317, abgerufen am 27.06.2022 um 19:56 Uhr

Datum des Originals: 22.08.2022/Ausgegeben: 31.08.2022

1. Wie hoch ist der Anteil annullierter Flüge in den vergangenen Sommerferienwochen, ab Kalenderwoche 26, an den Flughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn? (Bitte tabellarisch nach Tagen auflisten)

Der Landesregierung liegen Angaben der Flughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn zu Annullierungen (verstanden als kurzfristig auftretende oder längerfristig angekündigte Flugausfälle) im Zeitraum der 26. Kalenderwoche bis einschließlich der 29. Kalenderwoche vor. Am Flughafen Düsseldorf sind in diesem Sinne bei ursprünglich geplanten 12.014 Flügen 545 Annullierungen aufgetreten. Am Flughafen Köln/Bonn sind von geplanten 6.917 Flügen 509 annulliert worden.

Im Einzelnen:

Anteil annullierter Flüge: Düsseldorf					
KW		Tag	geplant (an+ab)	annulliert (an+ab)	Anteil %
26. KW		27.06.2022	484	25	5,2
		28.06.2022	459	16	3,5
		29.06.2022	459	41	8,9
		30.06.2022	390	76	19,5
		01.07.2022	449	49	10,9
		02.07.2022	400	39	9,8
		03.07.2022	433	13	3,0
	Summe		3.074	259	8,4
27. KW		04.07.2022	449	21	4,7
		05.07.2022	406	15	3,7
		06.07.2022	431	20	4,6
		07.07.2022	435	13	3,0
		08.07.2022	445	13	2,9
		09.07.2022	411	4	1,0
		10.07.2022	425	16	3,8
	Summe		3.002	102	3,4
28. KW		11.07.2022	446	11	2,5
		12.07.2022	396	16	4,0
		13.07.2022	425	7	1,6
		14.07.2022	432	0	0,0
		15.07.2022	449	14	3,1
		16.07.2022	413	12	2,9
		17.07.2022	426	16	3,8
	Summe		2.987	76	2,5
29. KW		18.07.2022	443	13	2,9
		19.07.2022	408	12	2,9
		20.07.2022	395	36	9,1
		21.07.2022	428	14	3,3
		22.07.2022	437	10	2,3
		23.07.2022	411	9	2,2
		24.07.2022	429	14	3,3
	Summe		2.951	108	3,7
Gesamtsumme im Zeitraum			12.014	545	4,5

Anteil annullierter Flüge: Köln/Bonn					
KW		Tag	geplant (an+ab)	annulliert (an+ab)	Anteil in %
26. KW		27.06.2022	181	14	7,7
		28.06.2022	254	14	5,5
		29.06.2022	251	15	6,0
		30.06.2022	250	45	18,0
		01.07.2022	282	27	9,6
		02.07.2022	238	30	12,6
		03.07.2022	265	28	10,6
	Summe		1.721	173	10,1
27. KW		04.07.2022	254	23	9,1
		05.07.2022	239	13	5,4
		06.07.2022	243	7	2,9
		07.07.2022	234	10	4,3
		08.07.2022	274	15	5,5
		09.07.2022	232	11	4,7
		10.07.2022	262	24	9,2
	Summe		1.738	103	5,9
28. KW		11.07.2022	260	26	10,0
		12.07.2022	230	16	7,0
		13.07.2022	230	13	5,7
		14.07.2022	237	21	8,9
		15.07.2022	274	25	9,1
		16.07.2022	243	12	4,9
		17.07.2022	264	17	6,4
	Summe		1.738	130	7,5
29. KW		18.07.2022	255	18	7,1
		19.07.2022	242	18	7,4
		20.07.2022	235	7	3,0
		21.07.2022	229	5	2,2
		22.07.2022	268	15	5,6
		23.07.2022	238	21	8,8
		24.07.2022	253	19	7,5
	Summe		1.720	103	6,0
Gesamtsumme im Zeitraum			6.917	509	7,4

2. Inwiefern kann die Landesregierung die Flughäfen bei der Gewinnung von zusätzlichem Personal für die Sicherheitskontrollen unterstützen?

Für die Durchführung der Passagier- und Gepäckkontrolle an den Flughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn ist das Bundesministerium des Innern und für Heimat zuständig. Die Bereitstellung des Personals (durch eigene Bedienstete oder durch die Beauftragung von Dienstleistungsunternehmen) zur Durchführung dieser Aufgabe obliegt daher dem Bundesministerium des Innern und für Heimat.

Die Landesregierung stellt sicher, dass für das Personal, das für die Passagier- und Gepäckkontrolle eingesetzt werden soll, die erforderliche Zuverlässigkeitsüberprüfung nach dem Luftsicherheitsgesetz zügig durchgeführt wird.

3. Welche weiteren Maßnahmen könnten seitens der Landesregierung zu Gunsten des künftig wieder wachsenden Flugverkehrs ergriffen werden?

Die zuständigen Bundesministerien haben auf Staatssekretärsebene eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe eingesetzt, um Vorschläge zu erarbeiten, die den derzeitigen Fachpersonalmangel am Boden und bei der Sicherheitsabfertigung mindern sollen. Als Ergebnis hat die Bundesregierung die erforderlichen Regelungen getroffen, damit türkische Arbeitskräfte kurzfristig im Bereich der Bodenabfertigung aushelfen können. Die Unterstützung der Landesregierung umfasst die Sicherstellung einer zügigen Durchführung der Zuverlässigkeitsüberprüfung dieses Personenkreises.

4. Wie bewertet die NRW Landesregierung den Vorschlag des Bundesverkehrsministers?

Die Landesregierung begrüßt alle Vorschläge, die zur Bewältigung der aktuellen Problemlage geeignet sein könnten.